

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	5
Vorwort	7
Teil I: Problemorientiertes Lernen – Lerntheoretischer Begründungsrahmen und Umsetzungsmöglichkeiten einer Unterrichtsform	15
1 Problemorientiertes Lernen in der Berufsausbildung	17
1.1 Problemorientiertes Lernen als didaktische Grundorientierung	17
1.2 Problemlösendes Lernen in der Pflegeausbildung als wesentliche Qualifikation für die Zukunft	18
1.3 Konzept des lebenslangen Lernens	20
1.4 Vermittlung von Problemlösefähigkeit in der Ausbildung	21
1.5 Fazit	23
2 Problemorientiertes Lernen im Sinne des Problem-based-Learning-Konzepts	23
2.1 Geschichte des Problem-based Learning ...	24
2.2 Ziele des Problem-based Learning	25
2.3 Problemorientiertes Lernen nach niederländischem Vorbild	26
2.4 Enquiry-based-Learning im Pflegestudium an der englischen University of Southampton	31
2.5 Issue-based-Learning im Studiengang Sozialarbeit an der australischen University of New South Wales	35
2.6 Fazit	37
3 Implementierung von Problem-based Learning ...	41
3.1 POL-Projekt am Klinikum Neubrandenburg	42
3.2 Überlegungen zur Einführung von Problem-based Learning in die deutsche Pflegeausbildung	43
3.3 Fazit	45

4	Lerntheoretischer und didaktischer Begründungsrahmen problemorientierten Lernens	45
4.1	Konstruktivistische Ansätze in der Pädagogik	46
4.2	Kompetenzentwicklung und Schlüsselqualifizierung	51
4.3	Handlungsorientierter Unterricht	56
4.4	Fazit	61
5	Fallbeispiele – Schlüsselement zum problemorientierten Lernen	62
5.1	Entwicklung von Fallbeispielen an der Harvard Medical School	64
5.2	Planung von problemorientierten Lerneinheiten und Entwicklung von Fallbeispielen in der Pflegeausbildung	65
5.3	Inhaltsentscheidungen bei der Gestaltung von Fallbeispielen	67
5.4	Fazit	69
6	Das Projekt »POL im Fach Hygiene und medizinische Mikrobiologie«	69
6.1	Vorbereitung der Unterrichtseinheit	70
6.2	Durchführung der Unterrichtseinheit	82
6.3	Auswertung der Unterrichtseinheit	86
6.4	Fazit	92

Teil II: Umsetzung problemorientierten Lernens in der generalistischen Pflegeausbildung..... 93

7	Problemorientiertes Lernen als komplementäre Methode	93
7.1	Problemorientiertes Lernen im Kontext der Rahmenlehrpläne nach § 53 Pflegeberufegesetz (PfBG)	93
7.2	Rahmenbedingungen für problemorientiertes Lernen in der Pflegeausbildung	95
7.3	Organisation problemorientierter Lerneinheiten in der Pflegeausbildung	97
7.4	Der »modifizierte Siebensprung« für die Pflegeausbildung	101
7.5	Lernerfolgskontrolle im problemorientierten Lernen	107
7.6	Prozessevaluation im problemorientierten Lernen	108
7.7	Entscheidungen, die mit der Einführung problemorientierten Lernens einhergehen	110

Teil III: Problemorientierte Lerneinheiten	113
8 Hinweise zur Anwendung der Unterrichtsbeispiele	114
8.1 Fallbeispiel	114
8.2 Einordnung in das Curriculum	114
8.3 Pflegediagnosen	115
8.4 Erwünschte Lernergebnisse	116
8.5 Zeitplanung	117
9 Unterstützung bei der Hilfsmittelversorgung im Zusammenhang mit dem Hören bei einem 70-jährigen Mann	118
9.1 Fallbeispiel	118
9.2 Einordnung in das Curriculum und Pflegediagnosen	119
9.3 Lernergebnisse/Ressourcen	120
9.4 Zeitplanung und Zusatzelemente	121
10 Unterstützung bei der Nahrungsaufnahme am Beispiel eines 23-jährigen Mannes nach einem Skiunfall	122
10.1 Fallbeispiel	122
10.2 Einordnung in das Curriculum und Pflegediagnosen	123
10.3 Lernergebnisse/Ressourcen	124
10.4 Zeitplanung und Zusatzelemente	125
11 Postoperative Versorgung einer 75-jährigen Frau am Beispiel einer Hüftvollprothesen-Operation bei Koxarthrose	126
11.1 Fallbeispiel	126
11.2 Einordnung in das Curriculum und Pflegediagnosen	127
11.3 Lernergebnisse/Ressourcen	129
11.4 Zeitplanung und Zusatzelemente	129
12 Pflegerische Versorgung eines 62-jährigen Mannes mit chronischer Herzinsuffizienz	130
12.1 Fallbeispiel	130
12.2 Einordnung in das Curriculum und Pflegediagnosen	131
12.3 Lernergebnisse/Ressourcen	133
12.4 Zeitplanung und Zusatzelemente	133
13 Pflegerische Versorgung eines 3-jährigen Mädchens mit obstruktiver Bronchitis	134
13.1 Fallbeispiel	134
13.2 Einordnung in das Curriculum und Pflegediagnosen	135
13.3 Lernergebnisse/Ressourcen	136
13.4 Zeitplanung und Zusatzelemente	137

14	Beratung einer 76-jährigen Frau mit chronischen Obstipationsbeschwerden in der häuslichen Pflege	137
14.1	Fallbeispiel	138
14.2	Einordnung in das Curriculum und Pflege­diagnosen	139
14.3	Lern­er­geb­nis­se/Ressourcen	140
14.4	Zeit­plan­ung und Zusatzelemente	141
15	MRSA-Sanierung am Beispiel einer 90-jährigen Bewohnerin mit demenzieller Erkrankung in der stationären Langzeitpflege	141
15.1	Fallbeispiel	141
15.2	Einordnung in das Curriculum und Pflege­diagnosen	142
15.3	Lern­er­geb­nis­se/Ressourcen	144
15.4	Zeit­plan­ung und Zusatzelemente	144
16	Regionale Unterstützungsangebote für ältere Menschen	145
16.1	Fallbeispiel	145
16.2	Einordnung in das Curriculum und Pflege­diagnosen	147
16.3	Lern­er­geb­nis­se/Ressourcen	148
16.4	Zeit­plan­ung und Zusatzelemente	149
17	Pflegerische Versorgung eines 2-jährigen Jungen mit akuter infektiöser Gastroenteritis	149
17.1	Fallbeispiel	149
17.2	Einordnung in das Curriculum und Pflege­diagnosen	151
17.3	Lern­er­geb­nis­se/Ressourcen	152
17.4	Zeit­plan­ung	153
18	Pflegerische Versorgung eines onkologisch erkrankten Menschen am Beispiel eines 51-jährigen Mannes mit einem Larynxkarzinom	153
18.1	Fallbeispiel	153
18.2	Einordnung in das Curriculum und Pflege­diagnosen	154
18.3	Lern­er­geb­nis­se/Ressourcen	156
18.4	Zeit­plan­ung und Zusatzelemente	157
19	Gesundheitsförderung bei einer 34-jährigen Frau mit chronischer Niereninsuffizienz und Dialysetherapie	157
19.1	Fallbeispiel	158
19.2	Einordnung in das Curriculum und Pflege­diagnosen	159
19.3	Lern­er­geb­nis­se/Ressourcen	160
19.4	Zeit­plan­ung und Zusatzelemente	162

20	Palliative Pflege am Beispiel einer 47-jährigen Frau mit Brustkrebs	162
20.1	Fallbeispiel	162
20.2	Einordnung in das Curriculum und Pflegediagnosen	164
20.3	Lernergebnisse/Ressourcen	165
20.4	Zeitplanung und Zusatzelemente	166
	Literatur- und Quellenverzeichnis	167
	Stichwortverzeichnis	171